

# Bürger-Dialog

zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept  
Stadt Stein am 08.10.2018 in der Grundschule Stein

Dokumentation



Ansprechpartner für das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Stein:



Stadt Stein  
Stadtbauamt  
Wolfgang Schaffrien  
0911 6801-1440  
w.schaffrien@stadt-stein.de



Büro für Städtebau und Bauleitplanung  
Stadtplaner + Architekten  
Leonhard Valier  
Hainstraße 12  
96047 Bamberg  
0951 59393  
info@staedtebau-bauleitplanung.de



Büro PLANWERK  
Stadtentwicklung | Stadtmarketing | Verkehr  
Claus Sperr  
Äußere Sulzbacher Straße 29  
90491 Nürnberg  
0911 650828-0  
kontakt@planwerk.de

- 19:00 Uhr Begrüßung und Einführung  
*Kurt Krömer, 1. Bürgermeister*
- 19:15 Uhr Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK – Anlass und Aufgaben  
des Konzeptes. Handlungsfelder. Strukturen und Entwicklungen in Stein.  
Rückfragen  
*Claus Sperr*
- 19:45 Uhr Walk around and talk about. Eigenständiger Rundgang zu den vier Themen-  
feldern mit der Möglichkeit sich an allen Themen zu beteiligen
- 20:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse  
*durch die Moderatoren der Themenwände (Seebach, Lorenz, Sommer, Sperr)*
- 20:45 Uhr Schlusswort und Verabschiedung  
*Kurt Krömer, 1. Bürgermeister*
- 20:50 Uhr Ende der Veranstaltung

## Begrüßung

Der gastgebende Erste Bürgermeister Kurt Krömer begrüßt die rd. 60 anwesenden Bürger und Stadträte und bedankt sich für ihr Interesse an der Stadtentwicklung. Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) ist ein fachliches Planungskonzept, in das die Bürgerinnen und Bürger direkt in mehreren Phasen mit eingebunden werden; so fließen auch Ansichten, Zielvorstellungen und Maßnahmenvorschläge in die Planungskonzeption mit ein.



## Inhalte, Aufgaben und Zielsetzung des ISEKs

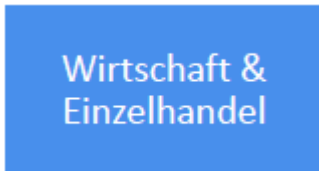
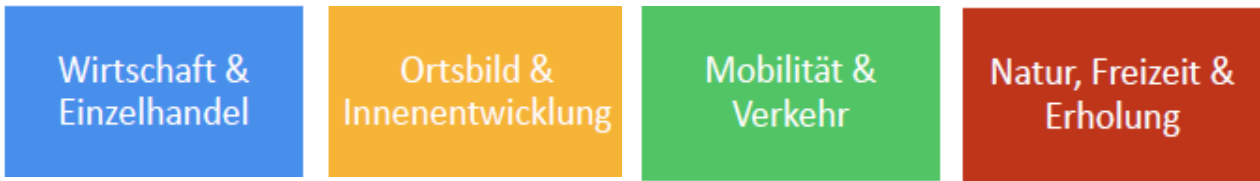
Claus Sperr führt in die Thematik eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ein. Ein ISEK umfasst neben einer Analyse der Stärken und Schwächen einer Kommune die Erarbeitung städtebaulicher Leitvorstellungen und Ziele, die für künftige Maßnahmen und Projekte eine Rahmenfunktion übernehmen. Ein ISEK bestimmt darüber hinaus ein Fördergebiet für die Städtebauförderung und listet Maßnahmen und Projekte auf. Ein ISEK kann inhaltlich breit aufgestellt sein und Themenfelder von Nahversorgung, Bildung und Soziales bis hin zu Umweltschutz, Wohnen und Mobilität umfassen. Das ISEK Stein hat den Stadtkern im Fokus, richtet seinen Blick aber auch auf den gesamten Hauptort und die Stadtteile. Ein wichtiger Grundsatz bei der Erstellung eines ISEKs ist das gemeinschaftliche Erarbeiten des Konzeptes durch Beteiligungen der Politik, der Bürgerinnen und Bürger und Fachleuten. So sind in Stein in den kommenden Monaten zur Erstellung des ISEKs weitere Beteiligungsschritte wie eine Bürger-Planungswerkstatt am 9. Januar 2019 und Expertengespräche in der KW 42 geplant.

Weiterhin gibt Claus Sperr als Einstieg einen kurzen Überblick über Strukturen und Entwicklungen der Stadt Stein (Folien der Präsentation s. Anhang). Stein wuchs besonders stark in den 1970er Jahren, auch noch in den 1960er und etwas in den 1980er Jahren. Nach einer längeren Stagnationsphase nimmt die Bevölkerung seit 2011 wieder leicht zu; der Einwohnerstand liegt bei rd. 13.800 Einwohnern. Die Einwohnerzuwächse resultieren einzig aus Wanderungsgewinnen, weil jährlich mehr Steiner sterben als geboren werden (in den vergangenen Jahren sterben jährlich etwa 50-80 Menschen mehr als geboren werden). Stein weist einen gegenüber allen Landkreisgemeinden (LK Fürth) sehr hohen Anteil an Senioren (65+) auf – Ursache dürfte das starke Wachstum der Stadt in den 1970er Jahren sein. Der im Gange befindliche demografische Wandel wird die Zahl der Senioren weiter steigen, die Zahl der Bewohner im erwerbsfähigen Alter sinken – was wiederum Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben kann; bereits heute finden Unternehmen und Betriebe teilweise nur schwer qualifizierte Mitarbeiter.

Anschließend stellt Herr Sperr die zentralen Handlungsfelder sowie die zu diskutierenden Impulsfragen vor. Die Teilnehmer des Bürger-Dialogs werden gebeten, die Stärken und Schwächen folgender Handlungsfelder für die Stadt Stein zu formulieren; jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit sich an allen Themenfeldern zu beteiligen:

## Handlungsfelder

### Ergebnisse der Beteiligung (Tafelbilder mit allen Nennungen siehe Anhang)



#### **Stärken:**

Einzelhandel: Dem Zentrum werden gute Einkaufsmöglichkeiten attestiert. Aldi, Lidl und ein Gartencenter werden positiv für die Einzelhandelsituation in Stein erachtet. Der Bauernmarkt wird als Stärke genannt.

Forum Stein: Das Forum Stein wird als gute Einkaufsmöglichkeit genannt.

Gerade für Familien bietet es ein gutes Einkaufsangebot und wird als Zugewinn für Stein gesehen.

Gewerbe: Die Lage an der B14 wird als positiv für den Gewerbestandort Stein gesehen. Die eigenen Stadtwerke werden in ihrer Funktion als lokaler Kümmerer als Stärke gesehen.

Medizinische Versorgung: Die med. Versorgung wird als positiv erachtet.

#### **Schwächen:**

Versorgung der Stadtteile: In den Ortsteilen wird die Versorgung sowohl mit Gütern des täglichen Bedarfs als auch mit Einrichtungen wie Kulturtreff, Bürgerladen usw. von vielen Teilnehmern als unzureichend beschrieben.

Gastronomie: Es wird mehrfach das Fehlen von Cafés für einen Besuch am Tag und Bars und Kneipen für einen Besuch am Abend geäußert. Darüber hinaus wird angemerkt, dass eine Stadthalle oder Bürgerhaus fehlt.

Einzelhandel: Dem Einzelhandel wird eine mangelhafte Vielfalt attestiert. Daneben werden die Leerstände, sowohl in der Hauptstraße als auch im Forum negativ angemerkt. Das Fehlen einer Packstation wird ebenfalls benannt.

Forum Stein: Es wird bemängelt, dass das Forum neben seiner Funktion als Einzelhandelsstandort nicht auch als Begegnungsstätte fungiert. Weiterhin wird bemängelt, dass keine Verbindung zwischen dem Forum und den Geschäften in der Hauptstraße besteht und es dem Forum an einem zugkräftigen Ankermieter fehlt.

Industrie und Gewerbe: Die Parkplatzsituation in den bestehenden Gewerbegebieten und auch die Zufahrten zu den Gewerbegebieten werden als negativ beschrieben. Es wird darüber diskutiert, dass ein Gründerzentrum für Absolventen der Design-Akademie fehlt und weiterhin ein Mangel an mittelständischem Gewerbe besteht.

## Ortsbild & Innenentwicklung

### **Stärken:**

Städtebauliches Erscheinungsbild: Die historischen (Fachwerk-) Häuser und Gebäude in der Altstadt sind charakteristisch für das Stadtbild Steins und bereichern dieses. In der Vergangenheit wurden immer wieder solche alten Gebäude saniert, was als besonders wichtig für den Erhalt des regionaltypischen Stadtbildes geschätzt wird. Zusätzlich tragen die im öffentlichen Raum vorhandenen Plätze zur Attraktivität Steins bei.

Forum Stein: Das Forum Stein fügt sich gut in die Raumsituation vor Ort ein und wird auf Grund seiner modernen und ansprechenden Architektur gelobt.

### **Schwächen:**

#### Fehlende oder mangelhafte Ausstattung im öffentlichen Raum:

- Am Wiesengrundspielplatz fehlen Fußballtore.
- Im gesamten Stadtgebiet Stein fehlt ein Basketballplatz.
- Die Ausstattung am Skaterplatz entspricht nicht den Ansprüchen / dem Bedarf der Nutzer. Der Bereich ist deshalb für die Zielgruppe unattraktiv.
- Es fehlen öffentliche Toiletten (vor allem vor dem Hintergrund des zunehmenden Anteils älterer Menschen in Stein).
- Es fehlt ein Kultur- / Bürgertreff, der sich als Anziehungspunkt in Stein entwickeln könnte.

Leerstand, „unschöne Ecken“: Ladenleerstände sowie heruntergekommene Gebäude beeinträchtigen das Stadtbild negativ. Zusätzlich wird die z.T. zu hohe und damit störende Bauweise einzelner Gebäude bemängelt.

Plätze: In Stein fehlt es an attraktiven Plätzen die zum Verweilen einladen und sich als fester Treffpunkt für die Steiner Bewohner entwickeln könnten. Konkret wurde das Fehlen von öffentlichen Grillplätzen bemängelt. Bzgl. der vorhandenen Plätze wurde insgesamt eine fehlende Aufenthaltsqualität kritisiert. Am Mecklenburger Platz fehlt es dazu vor allem an Sitzmöglichkeiten. Der Platz am Deutenbacher Einkaufszentrum sei häufig sehr verdreckt und deshalb wenig einladend.

Nachhaltigkeit: Das Thema Nachhaltigkeit besitzt in Stein noch nicht den Stellenwert, der ihm von einigen Bürgern zugemessen wird. Vor allem im Zusammenhang mit Etagen-Gärten und Dachbegrünung sowie der Förderung derartiger Maßnahmen besteht Nachholbedarf.

Zu hohe Mieten für Neubauwohnungen stellen in Stein Personen mit geringen Einkommen vor große Probleme.

## Mobilität & Verkehr

### Stärken:

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird positiv bewertet: Stein gehört im VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) zum Stadtgebiet Nürnberg / Fürth; von den günstigen Tarifen profitieren vor allem die Pendler nach Nürnberg. Die Verbindungen nach Nürnberg werden als gut befunden. Auch die Verbindung zum S-Bahnhof Unterasbach wird als gut bezeichnet. Auch das Angebot des Nachtbusses am Wochenende (Nightliner) wird positiv gesehen.

Radwege und Radverbindungen seien vorhanden; ein teilweise besserer Zustand, breitere Wege, eine bessere Beschilderung und ein größeres Angebot würden aber gewünscht.

### Schwächen:

Schwächen werden bei allen Verkehrsarten genannt. Insgesamt sprechen sich einige Teilnehmer für einen besseren Verkehrsfluss aus, andere für mehr Verkehrsberuhigung und eine anderen Mobilität.

Der fließende Kfz-Verkehr würde durch zu viele Ampeln in der Hauptstraße gestört. Die Mühlstraße wird als problematisch erkannt – aufgrund der Nichtbeachtung der Tempo-30-Regelung, aber auch aufgrund der dortigen Parksituation. Zudem werden einzelne Schwachstellen oder Probleme benannt (s. Anlage / Fotodokumentation). Der Wunsch nach einer Verkehrsentlastung wird geäußert – dabei wird insbesondere der starke Durchgangsverkehr thematisiert.

Verkehrsberuhigung: Die Breite der Schillerstraße führe zu überhöhten Geschwindigkeiten; die Verengung dort bildet einen Gefahrenpunkt. Die Vielzahl der Tempo-30-Zonen wird kritisiert, auch die Breite der Querungshilfe am Rathaus.

Verkehr anders: Mobilität neu denken sei notwendig; Vernetzung der Verkehrsarten, E-Mobilität. Carsharing-Angebote fehlen.

Ruhender Kfz-Verkehr (Parken): Die Befürchtung wird geäußert, es könnte der Stellplatzschlüssel gesenkt werden und die Parksituation könnte sich dadurch verschlechtern (Hintergrund dürfte die aktuelle Debatte um die Bebauung des Krügel-Areals sein); diese sei bereits heute an etlichen Stellen kritisch. Beklagt wird, dass das Parkplatzangebot an einigen Stellen in Wohngebieten durch Lkws verschärft würde – weil Beschäftigte ihr Firmenfahrzeug mit nach Hause nähmen. Mehr Polizeikontrollen könnten Situation dort entspannen, an denen falsch geparkt wird, etwa am Kinderhaus.

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird verbesserungsbedürftig eingeschätzt: Eine U-Bahn oder Hoch-Bahn nach Stein (bis Weiherberg, dort P&R einrichten) würde zu einer Verlagerung des Kfz-Verkehrs beitragen. Eine direkte Busverbindung nach Fürth sei nicht vorhanden; die Busverbindung nach Unterasbach zur S-Bahn-Station sei schlecht; auch die Verbindung (zur VHS) nach Zirndorf wird schlecht bewertet. Die Taktzeiten des 154er Busses sollte verbessert werden (länger, häufiger, auch sonntags). Es sollte auf E-Busse umgestellt werden. Unterweiherbuch sollte besser angebunden werden. Vor allem ältere Leute würden sich eine Bushaltestelle am Rathaus / am Forum wünschen.

Beim Radverkehr werden einige Stellen beschrieben, die verbesserungswürdig seien, etwa eine fehlende Verbindung von Deutenbach zum Kreisverkehr an der B14 oder eine Fortführung des Radwegs, der heute an der Regelsbacher Straße endet; der Weg zwischen Mühlstraße und Kirche ist kritisch zu befahren. Insgesamt müsse das Radwegenetz besser ausgebaut sein – durchgängige und sichere Radwege würden zur besseren Akzeptanz beitragen - dann würden sicher auch mehr Radpendler nach Nürnberg unterwegs sein.

Fußwege / -verbindungen werden nur wenig kritisiert. So sei der Gehweg von Weiherberg zum Palm Beach zu schmal. Ein befestigter Weg fehle im Wiesengrund bei Deutenbach / Brunnenhaus.

## Natur, Freizeit & Erholung

### Stärken:

Natur: Stein besticht durch einige tolle Natur- und Naherholungsbereiche:- Stadtpark

- Wiesengrund – soll auf jeden Fall erhalten bleiben
- Rednitzgrund – ein Plus für Stein

- Hainberg – es besteht eine gute Anbindung
- Wanderweg im Locher Grund
- Jakobsweg – auch die Neugestaltung wird positiv bewertet
- Freilandterrarium – wird als sehr schön und informativ wahrgenommen – könnte mehr als "positiver Werbeträger" genutzt werden und sollte deshalb in seiner Arbeit unterstützt werden
- Erholungsmöglichkeiten in den Dörfern und den angrenzenden Grünbereichen

Weiterhin positiv bewertet wurden die Bepflanzungen im Stadtbild (Rathaus und Hauptstraße) sowie die Sauberkeit.

### Schwächen:

Freizeitangebot: Im Bereich der Freizeitangebote wird noch Verbesserungspotenzial gesehen und dazu Wünsche geäußert. Hier wären Angebote für alle Altersklassen (Jugend – Senioren) wünschenswert und es wurden erste konkrete Ideen vorgebracht:

- Minigolf
- Natur-/Frei-/Flussbad
- Erlebnisgastronomie
- Bewegungsangebot für Senioren
- Das geplante Kulturzentrum sollte mit VHS → Gesamtkonzept Bücherei, VHS, Veranstaltungsraum und Bürgertreff

Grundsätzlich wurde zu diesem Themenbereich bemängelt, dass man sich generell nicht gerne in der Innenstadt aufhält, weil es auch wenig zu "schauen" gibt. Weiterhin besteht bei den Freizeitangeboten die Problematik, dass viele Bürger Ihre Freizeit nicht in Stein sondern in den nahegelegenen Städten wie Nürnberg verbringen (müssen).

Rad- & Fußwege: Hier wurden einzelne Wegeabschnitte und Zugänge kritisiert bzw. Verbesserungspotenzial aufgezeigt.

- Schlechter Zugang zum Hainberg / Sicherheit beim Zugang zum Hainberg (Mühlstraße Tunnel) → hier sollte ein Fußweg geschaffen werden
- Zu wenig / komplizierte Radwege
- Aufwertung des Jakobsweges durch mehr Sitzgelegenheiten
- Uhlandweg in Richtung Wiesengrund nach Eibach in sehr schlechtem Zustand

Infrastruktur: Nach Ansicht der Bürger fehlt es im Stadtgebiet an öffentlichen Toiletten – als Idee wurde formuliert, dass die Cafés ihre Toiletten auch "ohne Verzehr" zur Verfügung stellen könnten. Weiterhin wird angeregt (richtige) Wohnmobilstellplätze mit sanitären Einrichtungen zu schaffen.

Natur: Die Natur bietet in Stein ein großes Potenzial, die es für die Zukunft zu sichern, stärken und zu entwickeln gilt. Wichtige Aspekte dabei sind:

- Streuobstwiesen (bei Faber Castell) erhalten und sichern
- Mehr Naturschutzgebiete/Biotope ausweisen
- Mehr Blumenwiesen für Bienen und Insekten schaffen
- Grünflächen, Bäume und Wälder erhalten
- Stadtpark besser pflegen – hat Vorbildfunktion

- Querbauwerke im Wasser entkernen oder Umgehungshilfe für Lebewesen/Fische im Wasser  
Umwelt & Bauen: Umweltschützende Aspekte sollten in den Fokus gerückt werden und in allen Bereiche der Stadtentwicklung miteinbezogen werden, da z.B. bereits viele Grünflächen für Neubauten weichen mussten:

- Keinen weiteren Flächenfraß in Randbereichen von Stein (Umwandlung von Schutzgebieten in Bauland) sondern in die Höhe bauen
- Verhältnis zw. Natur und Neubebauung beachten
- 100% Ökostrom für Stadt/Behörden sollte als Ziel ausgegeben werden
- Abschalten der Straßenlaternen bei Bedarf
- Ökologische Bauweise / Nutzung von regenerativen Energien fördern und Bewusstsein schaffen.

Negativ bewertet wurde die Planung zum Rednitzgrund (Steiner Keimzelle) mit Parkplatzproblematik und der Anwohnerthematik.



## Weitere Themen

In der Ecke „Weitere Themen“ hatten die Teilnehmer die Möglichkeit Stärken und Schwächen zu Themen zu benennen, die in den anderen Themenfeldern nicht vorkamen.

### Stärken:

- Aktive Unterstützung von sozial schwächeren Mitbürgern
- Gute Vernetzung der sozialen Einrichtungen in der Stadt
- Unterstützung von Grundschulkindern durch Grundschulpaten
- Hervorragendes ehrenamtliches Engagement
- Steiner Zeitung
- Angebot an Kinderbetreuung sehr gut
- Gute Vernetzung der Seniorenarbeit garantiert durch regelmäßige Runde Tische
- Inklusion in der Grundschule gewährleistet
- Optimale Ausstattung mit Kinderbetreuungsangeboten
- Stein ist eine soziale Stadt
- Gute Vereins- und Jugendarbeit
- Zunehmende Barrierefreiheit in der Stadt Stein
- Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt
- Hilfsangebote bei den Bewerbungen und Arbeitsplatzangeboten
- Drei Seniorenheime und eine Tagespflege
- Kinderbetreuung sehr gut
- Fair-Trade-Stadt und Schule

### Schwächen:

- Infos über Bauprojekte kommen für Bürger zu spät (Siehe Jagdweg)
- Wichtige Veranstaltungen (wie diese hier) erscheinen wie eine Randnotiz
- Unterstützung der Mittelschule durch Schulpädagogen erwünscht
- Es wäre schön, wenn das Neubaugebiet am Krügel-Areal mehr Zugänge hat, nicht nur über eine Straße
- Geheime Planung Weiherberg
- Postfiliale Stein-Deutenbach ab 1.12.2018?
- Image der Stadt bei Nürnbergern stärken
- Kalkärmers Trinkwasser! Wasser viel zu kalkhaltig. Verbesserung nötig
- Zukunftsfähiges Bauen bei Ausschreibungen anwenden
- Heute ist kein Grün an Gebäuden! (Etagegrün/ vertikal und horizontal wünschenswert)
- Es fehlen Kommunikationsorte „Alt und Jung“
- Erhaltung der ärztlichen Versorgung muss gesichert werden

## **Ausblick und Abschluss**

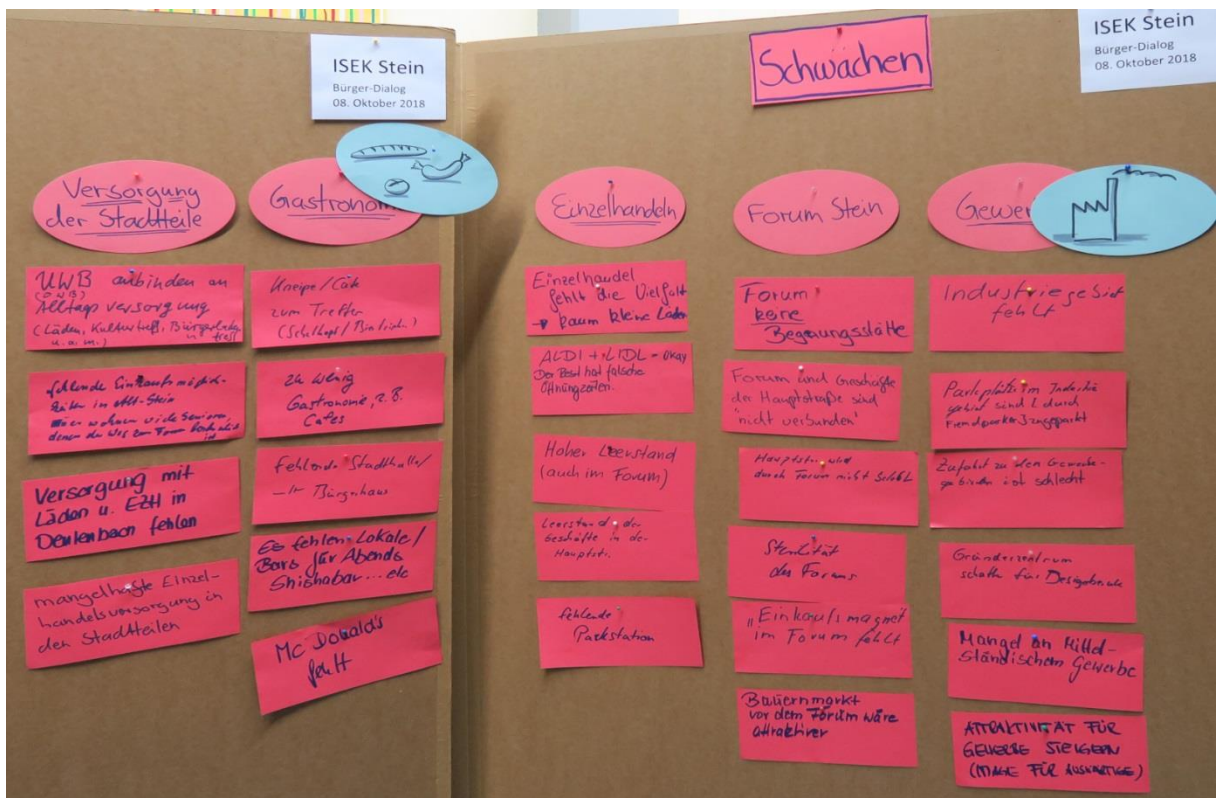
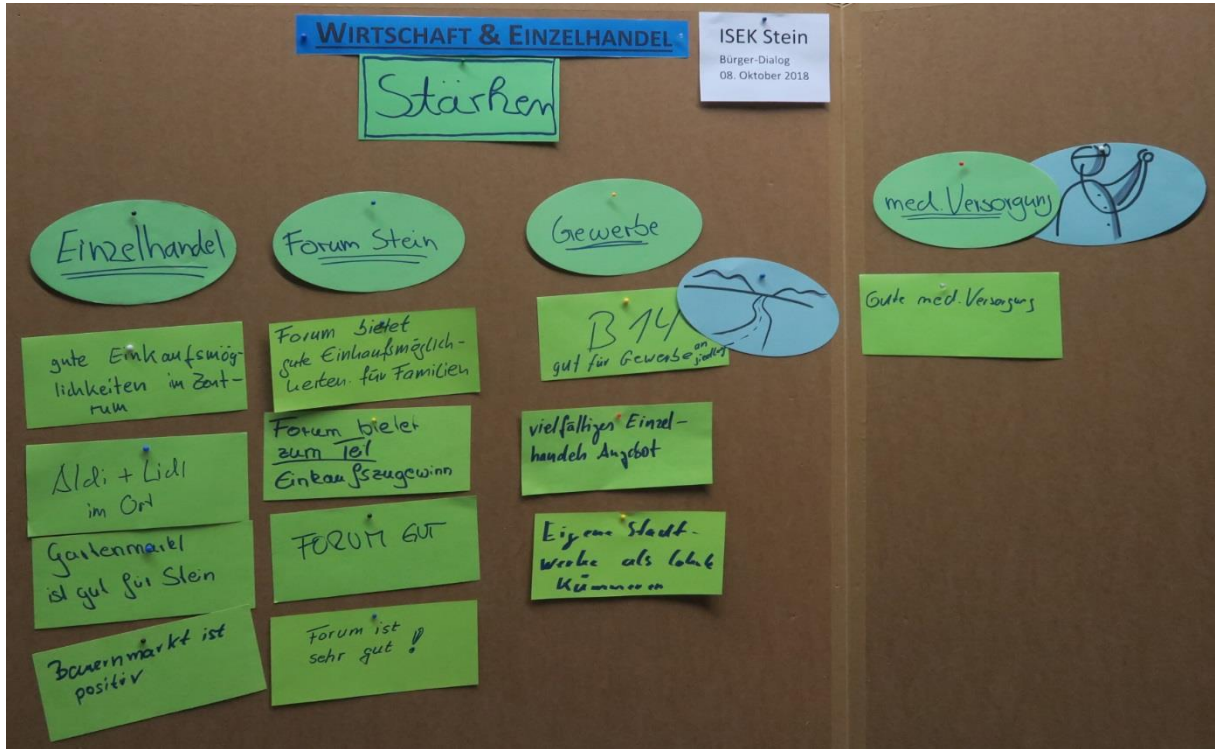
Am 9. Januar 2019 wird die Stadt Stein eine Planungswerkstatt veranstalten, in der aufbauend auf die im Bürger-Dialog erarbeiteten Stärken und Schwächen Ziele (was wollen wir erreichen?) und Maßnahmvorschläge (wie können wir die Ziele erreichen?) erarbeitet werden. Das ISEK soll im Laufe des Jahres 2019 fertiggestellt werden.

Dokumentation: Büro für Städtebau und Büro PLANWERK  
Bamberg und Nürnberg, den 09.10.2018

Anhang: Fotos der Tafelbilder und Präsentation

## Anlage 1: Fotodokumentation der Tafelbilder: Stärken und Schwächen der Stadt Stein

### Wirtschaft & Einzelhandel



Ortsbild & Innenentwicklung

**ORTSBILD & INNENENTWICKLUNG**

ISEK Stein  
 Bürger-Dialog  
 08. Oktober 2018

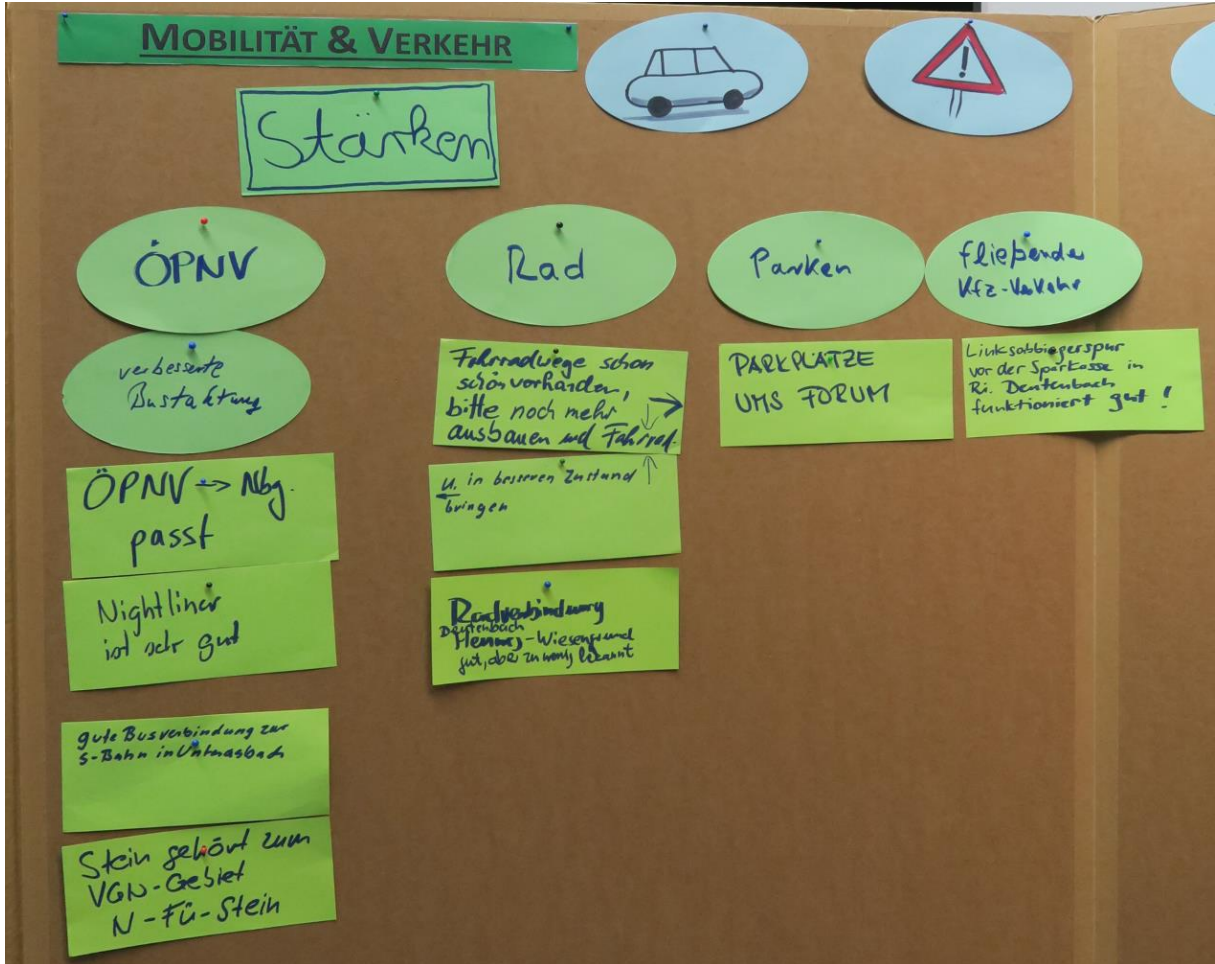
Stärken

Schwächen

Städtebauliches Erscheinungsbild	Forum Stein	fehlende Infrastruktur	Plätze	Nachhaltigkeit
vorhandene öffentl. Plätze entlang Haupt-Straße sind attraktiv  Attraktives Erscheinungsbild: schloß + Fachwerkhäuser  Der Brunnenplatz am Schanzenhof ist schön, hat grünes Umfeld & Blick zum Forum  Sanierung Aufwertung aller Häuser positiv  Renovierte Fachwerkhäuser sehr schön	Holzarbeiten (v. Bauhof) z.B. Ostern, Leinwand  Obwohl groß an Fläche bindet sich Forum gut ein  Moderne Städtebaul. Erscheinung Integration sehr gelungen	es fehlen Fußball-tore am Wiesengrund Spielplatz  Skaterplatz defizitär/unattraktiv  Öffentliche Toiletten fehlen  KULTUR + Bürgertreff ... könnte Anziehungspunkt sein  BASKETBALLPLATZ FEHLT	es fehlen öffentl. Grillplätze  es fehlen zentral gelegene Plätze (Beergärten)  es fehlen Treffpunkte im öff. Raum  Aufenthaltsqualität an öffentl. Plätzen nicht ausreichend vorhanden.  MECKLENBURGER PLATZ ATTRAKTIVER ZUM TREFFPUNKT MACHEN  am Mecklenburgerplatz fehlen Sitzmöglichkeiten	zu wenig Fokus auf Dachbegrünung  Neubaumieten zu hoch!  MEHR ETAGEN-GÄRTEN auf öff. und privat fördern  bei Neubau zu wenig Augenmerk auf Einbindung v. Grün  Auflagen bei Gärten: Begrünung!
		Leerstand, „unschöne Ecken“		
	„Niedermann-Haus“ an der Hauptstraße viel zu hoch - versperrt die Sicht auf d. Wiese	Leerstand bei Läden  SCHERERSHOF ABRENNEN  Leinwandhaus in Wiedelhof ist nicht schön	Deulenberg Einkaufszentrum - Platz sehr schmutzig  Brunnenplatz Deulenberg fehlt an Aufenthaltsqualität	
	altbackene Holzarbeit v. Bauhof  Leerstand Altk. Apotheke negative Ausstrahlung			



# Mobilität & Verkehr



# Mobilität & Verkehr

**ISEK Stein**  
Bürger-Dialog  
08. Oktober 2018

**fließender Kfz-Verkehr**

Verkehrssituation d. M4Hauptstr. / unterirdisch  
ahnunglos hoch / unterirdisch  
mpe 30 wird nicht beachtet  
Kuhle - Turnhalle - Markt

Umgebung des Verkehrs über  
Leitpoldstr.  
→ Gesamtheit d. d. Einbaul

Autovekehr von Hauptpunkt  
nimmt nach Stein-Denkmal  
dann um 3/4 abnimmt

**Parken**

Zu viele Ampeln  
an der Hauptstr.

zu viele Ampeln  
entlang der  
Hauptstraße

Rechts- und links-  
parken auf G44  
Die Regel nicht perfekt  
geschaltet!

geplante Senkung  
der Stellplatz-  
anzahl

Durch Spielstraßen  
keine Parkmöglichkeiten  
für Radfahrer (Bürger-  
Parkplätze)

Zu wenig (Polizei-)  
Wartwagen liegen  
Parkplätze an  
Kuhle / Markt

**Schwächen**

**ÖPNV**

154 ev auch am  
Sonntag ermöglichen

Wit wählen  
die U-Bahn

Schlechte  
Anbindung zur  
S-Bahn UAS

Längere + häufigere  
Taktzeiten 154

**Rad**

direkte Anbindung  
mit S-Bahn  
nicht vorhanden

HOCHBAHN  
STATT  
ABGASSE

TUNNEL  
STATT  
ABGASSE

NÜRNBERGER SCHULE-  
TICKET (ausgibt) MUSS  
FÜR STEINER KINDER

ÖPNV → E-BUSSE  
+ TAKTUNG  
verbessern

Örtliche UWB  
verkehrs-mäßig  
an ~~ÖPNV~~ binden

U-Bahn  
nach Stein

von Stein-Kittler  
Bürger-Dialog  
mit dem Radfahrer  
Kuhle und Hauptstraße  
nicht lang

Schüler des Stein  
zahlen volle Kfz-Preis  
Nutzung Bielefeld  
Zuschuss

keine Anbindung  
an den Landkreis  
VWS soll nicht ent-  
wickelt

U-Bahn bis Völkchen-  
Park + Pöde

Straßenradweg  
als "Rad" Radler mit Weg  
auf unpassigen Radwegen

zwischen Kuhlestraße  
und Kirche ist es  
problematisch Fahrrad  
zu fahren

Sicheres Radweg zur  
S-Bahn (Leitpoldstr.)  
(= Asphaltpfad mit Stadt  
überwachen)

Fahrradweg Regent-  
bacher Str. endet  
hinter dem Stadtpark  
im Wald

Radweg von Deuten-  
bach zum Kreis d. BfV  
wäre wünschenswert

durchgehender  
Radweg  
von Hauptstr. → Stein-  
denkmal

**ISEK Stein**  
Bürger-Dialog  
08. Oktober 2018

**Verkehrsmittel**

Schillerstraße  
zu breit = Resonanz

Schillerstraße  
richtige Vorgangung  
= Gefahrenpunkt

Verkehrsmittel vor  
dem Rathaus überfollt  
(viel zu groß)  
reicht für Fußgänger-  
überquerung  
Stützpunkt

Zu viele Zonen

**Carsharing**

Carsharing  
fehlt

**Verkehrsvernetzung  
mit Energieproduktion**

VERNETZUNG  
ENERGIEPRODUKTION  
MIT E-MOBILITÄT  
REGENERATIV

**Fuß**

Gehweg von Wäldersweg  
zum Palm Beach  
Hauptstraße  
zu schmal

Im Wäldersgrund  
fehlt von Deutenbach  
Rommend befestigter  
Weg (Brunnenbaustr.)

## Natur, Freizeit & Erholung

**NATUR, FREIZEIT & ERHOLUNG**

### Stärken

Stadtpark und Wiesengrund sind schön haben

Wiesengrund soll da gelassen bleiben; für viele Altersgruppe die Qualität: Freizeit + Erhol.

Rednitzgrund  
absolutes Plus für Stein

Hainberg  
gut angebunden

Wanderweg  
Locher Grund

Jakobsweg  
(auch Neugestaltung z.B. Skulptur)

Freiland -  
forum  
sehr schön + informativ


Freilandforum als  
positiver Verbinder  
"unterstützen"

gute Erholungsmöglichkeiten an den Rausenbereichen (Dörfer und drum herum)

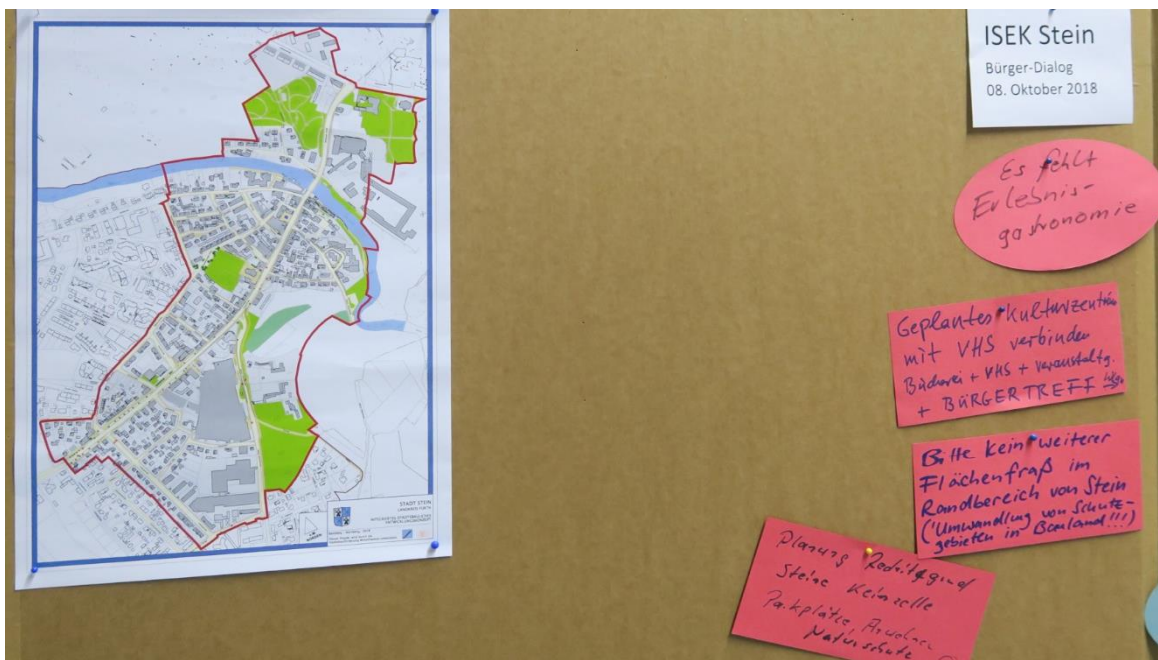
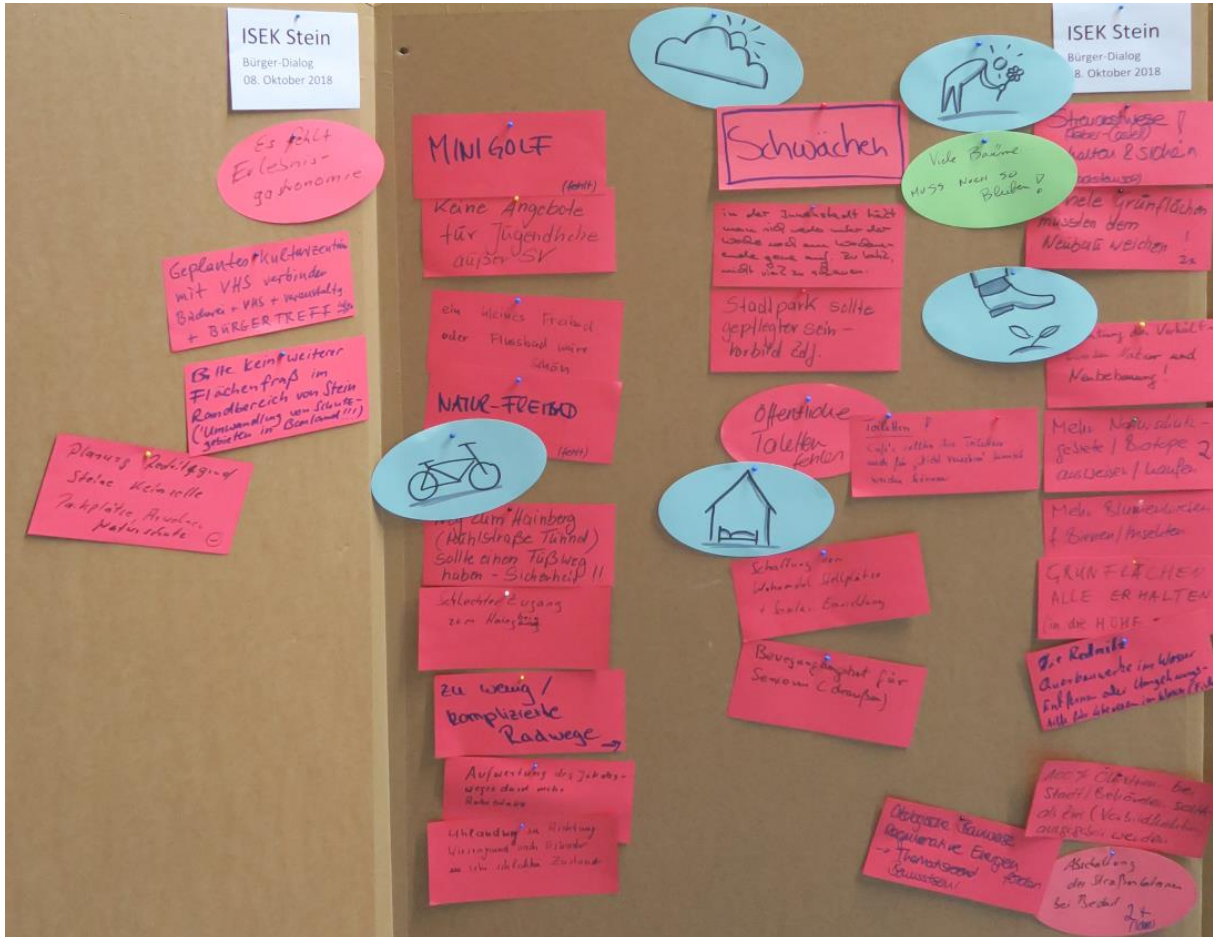
Die Freizeitanlagen vor dem Rathaus entlang der Hauptstraße gefallen mir gut.

Sauberkeit

vielen Wandermöglichkeiten



Natur, Freizeit & Erholung





Weitere Themen

**THEMENSPEICHER**


**Stärken**

ISEK Stein  
Bürger-Dialog  
08. Oktober 2018

- Zunehmende Barrierefreiheit in der Stadt Stein
- Gute Vernetzung der sozialen Einrichtungen in der Stadt
- Unterstützung von Grundschulkindern durch Grundschulpaten
- Hervorragendes ehrenamtliches Engagement
- Steiner Zeitung  
... gut, aber...
- Angebot an Kinderbetreuung sehr gut
- Gute Vernetzung der Seniorenarbeit garantiert durch regelmäßige 'Runde Tische'
- Inklusion in der Grundschule gewährleistet
- Optimale Ausstattung mit Kinderbetreuungsangeboten (von der Krippe bis zum Hort)
- Stein ist eine soziale Stadt
- Gute Vereins- und Jugendarbeit
- Vielfältige Einlaufmöglichkeiten in der Stadt
- Hilfsangebote bei Bewerbungen und Arbeitsplatzegeboten
- Drei Seniorenheime und eine Tagespflege
- KINDERBETREUUNG SEHR GUT
- Fair-Trade-Stadt u. Schule  
-> darf gerne ausgebaut werden
- Aktive Unterstützung von sozial schwächeren Mitbürgern

## Themenspeicher

**Schwächen**



INFO über Bauprojekte  
kommen für die Bürger zu  
spät. Siehe Jagdweg

Postfächer Stein Deutenbach  
ab 1.12.2018?

**KALKARMEES  
TRINKWASSER!**

Grün an  
Gebäuden!  
Etagenärten /  
vertikal  
horizontal

... wichtige Veranstaltung,  
wie diese hier, erscheinen  
wie eine Randnotiz

**ITAG BEI  
NÜRNBERGERN STARKEN**

nicht zu kalkhaltiges  
Trinkwasser

Kommunikations-  
orte "ALT-Jung"

Unterstützung der  
Mittelschule durch  
Schulsozialpädagogen  
erwünscht

Unterstützung der  
Bebauung "Krügel  
(Wohnort)" erwünscht

Wasser viel zu  
kalkhaltig.  
Verbesserung nötig

Erhaltung der äst-  
hetischen Versorgung  
muss gesichert werden

Es wäre schön, wenn  
das Neubaugebiet am  
Krügelareal mehrere  
Zugänge hat, nicht nur über  
1 Straße

**ZUKUNFTSFÄHIGES  
BAUEN BEI  
AUSSCHREIBUNG**  
Anwenden

keine Planung  
Weihenstephan